

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebevollen und getreuen GÖTTES / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens

...

Francke, August Hermann
Halle, 1709 [vielmehr 1710!]

Inhalt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)



Inhalt.

Die Vorerinnerung pag. 3. Die ganze Censur p. 4. Die
Antwortung der Entschuldigungen/ deren eine von dem
vielsältigen Schreiben hergenommen p. 11. (wobey die Recen-
sierung des Augsburgischen Armen-hauses eingerücket p. 13. und
der Unterscheid unter derselben und der vorhabenden Censur
gezeiget p. 16.) weßhalben die edirten Schriften von dem Hn.
Censore, wiewol gar unrichtig/benannt werden p. 18.: die an-
dere daher/ daß ein Göttlich Werk aus dem Wäysen-hause
gemache werde p. 22. Darauf folgt das Judicium des Hn.
Censoris über die hiesigen Anstalten/ dessen Inhalt hiebey sum-
marisch recensiret/ und die pagina, da die Beantwortung zu
finden/ jedem Stücke bengefügt. Anfanglich ist ein kurzes und
limitirtes Lob der Anstalten p. 26. nachher aber eine continüir-
liche ungütige Censur. Der 1. censurirte Ort von der Göttlich-
en Providenz p. 30. der 2. so eines Engelländers Worte ent-
hält p. 37. der 3. darin das Werk Göttlich genennet wird p. 36.
der 4. gleiches Inhalts p. 38. der 5. von der Providenz p. 39.
der 6. daß es Gottes Werk p. 42. des Hn. Censoris Untersu-
chung weßhalben/ so in diesen Dertern enthalten p. 42. und Ange-
bung zweyer Kennzeichen der Göttlichkeit p. 48. Desselben
Beweis/ daß das Werk nicht pur Göttlich sey p. 50. Abhan-
delung der angegebenen Kennzeichen/ als/ 1. dessen/ welches er
Omina nennet p. 59. 2. der außerordentlichen Erhaltung p.
64. Des Hn. Censoris Beschuldigung von vielen der Gaben
halber ergangenen und verschwiegenen Bitten/ Fürbitten/ Er-
innerungen und somit p. 69. Desselben Anführung der mensch-
lichen Mittel/ als/ der Privilegien und Accis-freyheit p. 79.

des Buchladens p. 80. der Apotheke und Buchdruckerey p. 83. und davon gethaner Ausspruch / daß dieselben ohne Abbruch der Göttlichen Providenz gar wohl angerechnet werden können p. 85. Item / daß sie von ihrem ersten Anfange an einen Vortheil gebracht p. 91. Anführung mehrerer Mittel / nemlich des Strickens und anderer Arbeit der Kinder p. 96. Anführung und Bekämpfung noch eines Kennzeichens von dem Hochsteigen des Wercks p. 98. Fernere Censurirung dessen / daß die Baukosten / Zahl der Lernenden und Speisenden / Disputationes, Nationes, und / wieviel auf die Univerſität gezogen seyn / gemeldet worden p. 101. mit dem Vorwand / daß dieses alles zur Großmachung des Waisen-hauses diene p. 107. Vorrückung / daß nicht gemeldet / daß die Speisekosten gering / als möglich / gemacht werden p. 110. (wobey nebst den Speisen auch die übrigen bey diesen Anstalten erforderliche Ausgaben beschriben werden p. 111.) Beschuldigung / daß mit Herumsendung der gedruckten Beschreibungen großer Fleiß / die Almosen zu sammeln / gethan werde p. 121. und / daß man das Werk mit Fleiß wunderwüdig machen wolle p. 122. Censurirung dessen / daß die Essentia dulcis als ein Kennzeichen der Göttlichen Providenz angeführet p. 127. und wie dadurch geschehene Curia gemeldet p. 131. und zwar ohne Ort / Zeit und andern Umständen p. 132. Beschuldigung / daß der Name Gottes dabey gemißbraucht p. 138. und daß sie zu theuer verkauft werde p. 143. ingleichen daß im Waisen-hause schädliche Schriften verlegt worden p. 154. darunt es nicht Gottes Werk seyn könne p. 156. Aus diesem Grunde erzwingene Abwendigmachung der Wohlthäter p. 160. Ermahnung an die / so mit dem Werke zu thun haben / der Welt kein Vergerniß und Anlaß zur Lästerung des Namens Gottes zu geben p. 162. was Gottes ist bey dem Werke / zu preisen / es aber nicht zu groß zu machen p. 168. Schlußwortsch des Hn. Censoris p. 173. Der Beschluß der Beantwortung p. 174.

Christi